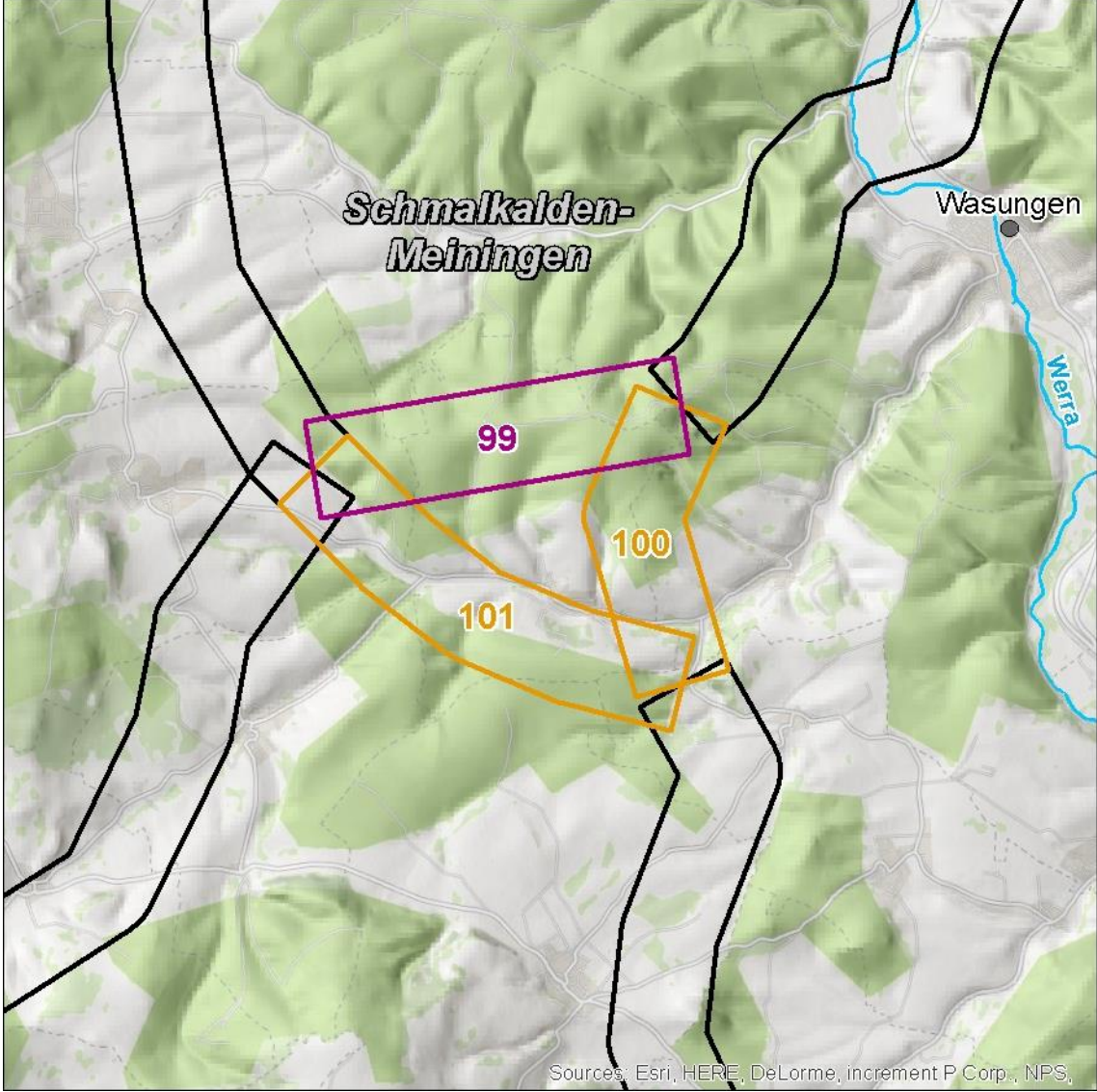


Vergleich Nr. 2116 (Vergleichsbereich IV)	A1: /99	A2: /100/101
		
Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls	<p>Beide Alternativen verlaufen durch den Landkreis Schmalkalden-Meiningen und queren die Naturraumeinheit "Salzunger Werrabergland". Die Verläufe bilden zwei Alternativen, um die aus Norden kommende TKS 97 im TKS 108 nach Südwesten fortzuführen. Dabei wird die Ortschaft Wahns entweder nördlich (A1) oder südlich (A2) umgangen.</p>	
Sonderkriterium Länge		
Länge	3,8 km	7,5 km

Vergleich Nr. 2116 (Vergleichsbereich IV)	A1: /99	A2: /100/101
Bewertung Längenunterschied	Hinsichtlich der Länge ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1.	
Bewertungsschritt 1		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 2 Grün: 0
ggffgfPlanerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 1	<p>Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Ausschlaggebend dafür sind die beiden Riegel sehr hohen Raumwiderstands in A2, die durch die zweimalige Querung des FFH-Gebiets DE 5328-305 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“ hervorgerufen werden.</p>	
Bewertungsschritt 2		
Flächen der RWK I*/I		
• Mensch/Siedlung und Erholung	0,0 ha 0,0%	12,0 ha 1,6 %
• Naturschutzfachlich bedeutungsame Bereiche	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• EU-Vogelschutzgebiete	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• FFH-Gebiete	0,4 ha 0,1 %	3,8 ha 0,5 %
• Wasser	0,0 ha 0,0 %	8,2 ha 1,1 %
• Sonstige Schutzgüter	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Ziele der Raumordnung	0,0 ha	0,0 ha

Vergleich Nr. 2116 (Vergleichsbereich IV)	A1: /99	A2: /100/101
	0,0 %	0,0 %
• Gesamt:	0,4 ha 0,1 %	23,4 ha 3,1 %
qualitativ	Flächen der RWK I* und I sind in A1 kaum vorhanden. Teile des FFH-Gebiets DE 5328-305 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“ ragen sehr geringfügig hinein.	Flächen der RWK I* und I befinden sich überwiegend randlich in A2. Ausnahme bilden das schmale FFH-Gebiet DE 5328-305 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“, das zwei Riegel sehr hohen Raumwiderstands bildet und ein Wasserschutzgebiet Zone II, welches östlich Oepfershausen kleinflächig in A2 liegt.
Flächen BTWK I		
• Hang > 30° m. Fels	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Flächen der RWK II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	0,0 ha 0,0 %	3,0 ha 0,4 %
• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	368,7 ha 96,1 %	436,1 ha 58,0 %
• Wasser	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Sonstige Schutzgüter	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Ziele der Raumordnung	9,4 ha 2,5 %	121,3 ha 16,1 %
• Gesamt:	373,8 ha 97,4 %	505,5 ha 67,2 %
qualitativ	Alternative 1 verläuft in seiner gesamten Länge durch ein geschlossenes Waldgebiet, bis auf	Bei den in A2 befindlichen Flächen der RWK II handelt es sich um Waldflächen, Vorranggebiete

Vergleich Nr. 2116 (Vergleichsbereich IV)	A1: /99	A2: /100/101
	einen kleinen Teilbereich östlich Oepfershausen. Der Anteil an Flächen der RWK II in A1 ist somit sehr hoch.	Freiraumsicherung mit Funktionsbereich Wald sowie sehr kleinflächige siedlungsnah Freiräume, die zum Teil die gesamte Breite der Alternative ausfüllen.
Flächen BTWK II		
<ul style="list-style-type: none"> Hang > 30° o. Fels 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Hang 15°-30° m. Fels 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
gesamt	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen 15°- 30° mit Fels bzw. > 30° ohne Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen 15°- 30° mit Fels bzw. > 30° ohne Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Typische technische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 6 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 2	<p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Ausschlaggebend dafür ist vor allem die vergleichsweise hohe Anzahl an typischen technischen Engstellen in A2, sowie der etwas geringere Anteil an Flächen der RWK I*/I in A1.</p>	

Vergleich Nr. 2116 (Vergleichsbereich IV)	A1: /99	A2: /100/101
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Die kürzere Länge unterstützt diese Bewertung. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Da sich die Alternativen hinsichtlich der Flächen der BTWK I und II nicht unterscheiden und in Bezug auf Flächen der RWK I*/ I nur ein geringer Vorteil für A1 besteht, richtet sich die Bewertung vor allem nach den Flächenanteilen der RWK II sowie den typischen technischen Engstellen. Zwar weist A1 hinsichtlich der Flächen RWK II einen höheren Anteil auf, besitzt jedoch keine typischen technischen Engstellen, wohingegen A2 sechs gelbe dieser Engstellen aufweist.</p>	
Bewertungsschritt 3		
Flächen der RWK III		
• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	ha %	ha %
• Wasser	ha %	ha %
• Boden	ha %	ha %
• Ziele der Raumordnung	ha %	ha %
• Gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Flächen BTWK III		
• Hang 15°-30° o. Fels	ha %	ha %
• Hang < 15° m. Fels	ha %	ha %
• Fließböden	ha %	ha %

Vergleich Nr. 2116 (Vergleichsbereich IV)	A1: /99	A2: /100/101
• Georisiken	ha %	ha %
• gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK		
Bündelung		
Zusammenfassung Bewertungsschritt 3		
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3		
Gesamtbewertung		
	<p>Die Bewertung richtet sich vor allem nach den Flächenanteilen der RWK II sowie den typischen technischen Engstellen. Zwar weist A1 hinsichtlich der Flächen RWK II einen höheren Anteil auf, besitzt jedoch keine typischen technischen Engstellen, wohingegen A2 sechs gelbe dieser Engstellen aufweist.</p> <p>Zusammenfassend ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1 .</p>	